



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung

am 14.09.2017 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Beigeordneter Herr Willi Bargfrede

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Michael Meyer

Mitglieder des Ausschusses

Ratsherr Herr Torsten Burmester

Ratsfrau Frau Astrid Kirmeß

Ratsherr Herr Eckhard Langanke

Ratsfrau Frau Yva Schmidt fehlt

Ratsherr Herr Hartmut Wallin

Ratsmitglieder

Herr Robert Rabe Vertr. für Frau Schmidt

Verwaltung

Bürgermeister Herr Ralf Goebel

Protokollführerin Frau Ute Grigo

Verw.-Ang. Frau Sandra Hatesohl

Verw.-Ang. Herr Lars Mielczarek

Stadtamann Herr Rüdiger Schlender

Verw.-Ang. Herr Olaf Steinitz

Verw.-Ang. Andreas Poppe

Rotenburger Rundschau Frau Nina Baucke

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer: keine

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2017
140-2017	5	Gebührenkalkulation 2018 für die Abwasserbeseitigung
160-2017	6	Beschluss zum Schuldenabbau der Stadt Visselhövede
	7	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

- 8 Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
9 Nächste Sitzung geplant: 07.12.2017

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Bargfrede eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

-keine-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2017

Die Niederschrift wird mit 5:0:2 Stimmen genehmigt.

140-2017

5. Gebührenkalkulation 2018 für die Abwasserbeseitigung

Herr Schlender erläutert die Gebührenkalkulation 2018 für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung, die Niederschlagsbeseitigung und die Klärschlammvererdungsanlage.

Herr Goebel äußert, dass die Kosten in Zukunft weiter steigen würden, im Vergleich zu anderen Kommunen liegen wir preislich aber immer noch sehr gut. Im Auge behalten müssen wir die Klärschlammvererdungsanlage, die enorm viele Kosten verursacht, so Herr Bargfrede. Hier müssten künftig eventuell neue Technologien Anwendung finden, damit nicht so viel nasser Klärschlamm transportiert werden muss. Der Fachausschuss werde sich weiterhin mit diesem Thema auseinandersetzen.

Der Gebührenkalkulation 2018 für die

- a) **Zentrale Schmutzwasserbeseitigung**
- b) **Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung**
- c) **Niederschlagswasserbeseitigung**
- d) **Klärschlammvererdungsanlage**

wird zugestimmt.

Den kalkulatorischen Zinsen wird ein Zinssatz von 1,8% zugrunde gelegt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

160-2017

6. Beschluss zum Schuldenabbau der Stadt Visselhövede

Herr Wallin erläutert zunächst seinen zur Sitzung eingereichten verkürzten Änderungsantrag zum Schuldenabbau. Wichtig ist für ihn, dass künftig 2x jährlich im Finanz-A. und VA über die Schuldenentwicklung und Liquiditätssteuerung beraten werde. Grundsätzlich sollen zu hohe Tilgungskosten kontinuierlich gesenkt und die Gefahr, in eine Schuldenspirale zu geraten, vermieden werden.

Sollte es sich abzeichnen, dass die Ziele zum Schuldenabbau gefährdet sind, sei ggfs. eine externe kompetente Institution zu Rate zu ziehen.

Herr Goebel erwidert, dass in nächster Zeit große Investitionsvolumen auf uns zukommen

(u.a. Feuerwehrbedarfsplan, Umbau Schulen/Kita, usw.), die voraussichtlich eine Kreditaufnahme erfordern. Die 3-Teilung der investiven Maßnahmen (rentierlich, Pflicht, freiwillig) hält er weiterhin für die praktikabelste Lösung.

Auf Nachfrage von Herrn Steinitz an Herrn Wallin, ob denn eine Kreditermächtigung im Haushalt beinhaltet sein dürfe, bestätigt er dies und führt weiter aus, dass viel kurzfristiger gesteuert und kalkuliert werden müsste. Der Haushalt sei zu konservativ und im Falle von Kreditaufnahmen müsse der Rat kurzfristig konsultiert werden. Dann könne man solche kurzfristigen Kreditermächtigungen nur im Nachtrag erfassen, so Herr Steinitz. Wenn wir so verfahren, wie Herr Wallin es wünscht, müssten Kreditbedarfe auf einzelne Maßnahmen bezogen sein, so Herr Goebel. Auf das Jahr bezogen handhabe die Verwaltung es so, dass die möglichen Kreditbedarfe für verschiedene Maßnahmen zusammengefasst werden. Die Höhe der Kreditermächtigung wird bei den Haushaltsplanberatungen mit der Haushalts-sitzung vom Rat beschlossen.

Herr Steinitz äußert weiter, dass das Kontoguthaben automatisch auf den Schuldenstand angerechnet werde, daher brauche dies nicht extra im neuen Schuldenbeschluss stehen. Zudem obliege die Liquiditätssteuerung der Finanzverwaltung und Stadtkasse. Die Praktikabilität des vorliegenden Antrags müsse abgewartet werden, er stellt sich die Umsetzung schwierig vor.

Über die aktuelle Haushaltssituation wird der Rat regelmäßig informiert. Herr Steinitz kann zudem nicht nachvollziehen, dass für Herrn Wallin die Beratung mit einer auswärtigen kompetenten Institution infrage käme.

Herr Bargfrede hakt an dieser Stelle ein, dass dieser Punkt kein Misstrauen gegenüber der Finanzverwaltung bedeute, aber dass der Rat sicherstellen wolle, dass jederzeit während des Jahres in den Haushalt eingegriffen werden könne. Der Rat wolle diese Steuerung, um ggfs. auch geplante Maßnahmen zu verschieben. Auch Frau Kirmeß betont die Wichtigkeit des Controllings.

Gegen die Konsultation eines Externen im Bedarfsfall hat Herr Goebel keine Einwände. Wenn wir uns investiv grundsätzlich zurücknehmen, so Herr Goebel, seien wir auf einem guten Weg zum weiteren Schuldenabbau. Herr Wallin und Herr Goebel sind sich einig, dass man grundsätzlich nicht weit voneinander entfernt sei. Verwaltung und Rat wollen Investitionen so gering wie möglich halten, eine Handlungsfähigkeit müsse jedoch gewährleistet sein. Die Vertreter der Fraktionen äußern ihre Meinungen zum Antrag von Herrn Wallin und auch zum Beschlussvorschlag der Verwaltung. Herr Burmester merkt an, dass er dem Vorschlag der Verwaltung folgen könne, allerdings ohne den Passus über die rentierlichen bzw. nicht rentierlichen Maßnahmen; hierüber ließe sich nämlich streiten. Herr Bargfrede und Herr Langanke sprechen sich für den „abgespeckten“ Antrag der „Grünen“ aus.

Herr Steinitz äußert abschließend, dass der Rat die Zuständigkeit für die Aufnahme von Krediten per Kreditrichtlinie vom 13.09.2011 an den Bürgermeister übertragen hat. Dieser Beschluss müsse ggfs. geändert werden.

Der Ausschuss beschließt:

Rat und Verwaltung setzen sich das Ziel, die Schulden innerhalb von 30 Jahren abzubauen.

Als Zwischenziel erfolgt eine Halbierung des am 31.12.2016 bestehenden Schuldenstands bis zum Ende des Jahres 2026.

Der Schuldenstand zum 31.12.2016 beträgt 11.779.231,67 €. Zum 31.12.2026 wird also ein Schuldenstand von 5.889.615,83 € oder weniger angestrebt.

Der Zahlungsmittelbestand (Kontoguthaben) zu diesem Datum wird auf den Schuldenstand angerechnet.

Zur Verwirklichung dieser Ziele wird 2x jährlich im Ausschuss für Finanzen und im Verwaltungsausschuss über die Schuldenentwicklung und Liquiditätssteuerung beraten.

Sollte zwischen den Beratungen ein überraschender Kreditbedarf entstehen, wird kurzfristig im Verwaltungsausschuss darüber beraten.

Sollte sich abzeichnen, dass Ziel und Zwischenziel gefährdet sind, wird eine Beratung durch eine auswärtige kompetente Institution beauftragt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

7. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Frau Kirmeß würde gerne wissen, wie der Stand bzgl. VBN-Verbundausweitung / LNVG ist. Sie sei maßlos verärgert über die Ablehnung. Herr Goebel hat noch keine Antwort von Herrn Minister Lies erhalten. Es gebe demnächst Gespräche.

7.2. Auf Nachfrage von Frau Kirmeß informiert Herr Steinitz über die Verbuchung des Grundstücks des neuen Bauhofes (Aktivtausch).

8. Einwohnerfragestunde

-keine-

9. Nächste Sitzung geplant: 07.12.2017

Herr Bargfrede schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 18:15 Uhr

Willi Bargfrede
Vorsitzende/r

Ralf Goebel
Bürgermeister

Ute Grigo
Protokoll